

Deutsch-Polnischer Klub

Seit Januar 1989 lädt die Volkshochschule Polen und Deutsche zur interkulturellen Begegnung, zu Diskussionen und kulturellen Aktivitäten in den Deutsch-Polnischen Klub ein. Die Leiterin ist seit dieser Zeit Maria Szewczyk, sie wird unterstützt von Doris Luce.



Foto: D. Luce

Doris Luce, mittlerweile pensionierte Sonderschullehrerin, beschäftigt sich seit Jahren mit Polen, der polnischen Kultur und der polnischen Sprache. Sie studierte einige Semester Polonistik an der Humboldt-Universität. „Polen ist das Land meines Herzens. Ich möchte es den Menschen hier im Nachbarland näherbringen.“



Foto: M. Szewczyk

Maria Szewczyk ist Polonistin, hat an der Warschauer Universität studiert und ist langjährige Kursleiterin für Polnisch an verschiedenen Instituten. Im Juni 2012 ist in Warschau ihre Übersetzung des Buches „Therapie der Zweierbeziehung“ und im Frühling 2014 die zweite Ausgabe des Bestsellers „Die Zweierbeziehung“ von Jürg Willi in ihrer Übersetzung erschienen.

Allgemeine Infos zu den Kursen

Dauer: vier Unterrichtseinheiten | **Teilnehmer*innen:** 6 bis 14 | **Kosten:** entgeltfrei | **Ort:** VHS, Antonstraße 37 in Raum 207

Freitag, 23. September 2022, 18:30–21:30 Uhr

Die Ukraine – Bildung einer modernen Nation

Es ist schwierig, die mehr als tausendjährige Geschichte der Ukraine in kurzen Worten zu beschreiben. Ruthenien/Ukraine war ein unabhängiger Staat, er war Teil des mongolischen Staates, des Großherzogtums Litauen, des polnisch-litauischen Commonwealth und wurde dann infolge der Teilungen Polens zwischen Österreich-Ungarn und Russland geteilt. Das 20. Jahrhundert war eine Zeit des Kampfes um eine unabhängige Staatlichkeit, des Konflikts mit den Polen und der verheerenden Großen Hungersnot. 1991 hörte die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik auf zu existieren, die Ukraine erklärte ihre Unabhängigkeit. Wie der Prozess der nationalen Emanzipation der Ukrainer endgültig abgeschlossen wurde und eine völlig moderne, geeinte Nation entstand, wird uns die Historikerin der Danziger Universität und Expertin für ukrainische Geschichte, Prof. Dr. Magdalena Nowak, erklären.

Kursleitende: Maria Szewczyk und Dr. Magdalena Nowak
Kursnummer: Mi100-031H

Freitag, 14. Oktober 2022, 18:30–21:30 Uhr

Die Jakobsbücher der polnischen Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk (Lesung)

Das Buch ist ein Roman über die multiethnische polnisch-litauische Adelsrepublik Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Hauptfigur Jakob Frank war eine der schillerndsten Gestalten im Europa des 18. Jahrhunderts. Seine Reise führte ihn über sieben Grenzen, durch fünf Sprachen und drei große Religionen. Olga Tokarczuk nimmt den historischen Mystiker Jakob Frank zum Anlass, an das verdrängte jüdische Erbe Polens zu erinnern. Sie schrieb einen „sensiblen, zärtlichen, trauererfüllten“ Roman, der ein differenziertes Bild von Polens Geschichte vermittelt.

„Die Jakobsbücher“ sorgen bis heute in Polen für zahlreiche kontroverse Diskussionen. Die Polonistin und Unternehmerin Lucyna J. Królikowska wird uns mit dem Buch und dessen spannender Thematik bekannt machen.

Kursleitende: Maria Szewczyk und
Lucyna Królikowska-Jachymiak
Kursnummer: Mi100-032H

Freitag, 18. November 2022, 18:30–21:30 Uhr

Polnische Wirtschaft nach der Wende

Dr. Gerhard Huck, Sozial- und Wirtschaftshistoriker, langjähriger Redakteur der ZAHLENBILDER im Erich Schmidt Verlag, Berlin, erläutert den Verlauf der ökonomischen Wende, die Etappen der Wirtschaftspolitik und die Entwicklung der Wirtschaft in Polen, auch im europäischen Vergleich.

Kursleitende: Maria Szewczyk und Dr. Gerhard Huck
Kursnummer: Mi100-033H

Freitag, 9. Dezember 2022, 18:30–21:30 Uhr

Der Engel von Warschau – Irena Sendlerowa

Warschau zur Zeit der deutschen Besatzung: Obwohl für die geringste Hilfeleistung gegenüber Juden die Todesstrafe droht, gelingt es der jungen Polin Irena Sendler 2500 jüdische Kinder vor dem Tode zu bewahren. Als Krankenschwester hat sie Zugang zum Warschauer Ghetto. Auf unterschiedlichste Weise schleust sie Kinder aus dem Ghetto und gibt ihnen mit gefälschten Papieren eine neue Identität. Doris Luce berichtet die Einzelheiten und zeigt einen Film, in dem Irena Sendler persönlich über diese Zeit in ihrem Leben spricht.

Kursleitende: Maria Szewczyk und Doris Luce
Kursnummer: Mi100-034H